

**1. Nachtrag zum
Verwaltungsabkommen
über die Bestimmung der zuständigen Behörde
für alle wasser- und abwasserabgaberechtlichen Entscheidungen
über die Einleitung von Abwasser aus der hessischen Kläranlage
Diemelstadt/Hesperinghausen in die Diemel auf dem Gebiet
Nordrhein-Westfalens und über die mit der Einleitung im
Zusammenhang stehenden Abwasseranlagen vom 27.11./12.12.2015
(nachfolgend als „Verwaltungsabkommen“ bezeichnet)**

Zwischen

dem Land Nordrhein-Westfalen,
vertreten durch den Minister für Klimaschutz, Umwelt,
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
Johannes Remmel

und

dem Land Hessen,
vertreten durch den Ministerpräsidenten,
dieser vertreten durch die Ministerin für Umwelt,
Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Priska Hinz

wird gemäß § 65 Abs. 2 Satz 5 des Hessischen Wassergesetzes (HWG) vom 14. Dezember 2010 (GVBl. I S. 548), geändert durch Gesetz vom 13. Dezember 2012 (GVBl. S. 622) und § 117 Abs. 3 des Wassergesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen – Landeswassergesetz - LWG in der Fassung vom 25. Juni 1995 (GV. NRW. S. 926 / SGV. NRW. 77), neu gefasst durch Gesetz vom 8. Juli 2016 (GV. NRW. S. 559 ff.), sowie Art. 1 und Art. 7 des Staatsvertrags zwischen dem Land Hessen und dem Land Nordrhein-Westfalen über Zweckverbände, öffentlich-rechtliche Vereinbarungen, kommunale Arbeitsgemeinschaften, Wasser- und Bodenverbände und Vereinbarungen auf dem Gebiet des Wasserrechts vom 21. Januar 1974 / 15. Februar 1974

folgender 1. Nachtrag zum Verwaltungsabkommen geschlossen:

§ 1

§ 1 Abs. 3 Satz 2 des Verwaltungsabkommens wird wie folgt neu gefasst:

„Für die Erhebung der Abwasserabgabe für die Abwassereinleitung nach Abs. 1 in die Diemel auf dem Gebiet Nordrhein-Westfalens (ohne Niederschlagswasser aus der Mischkanalisation mit den der Kläranlage Diemelstadt-Hesperinghausen vorgeschalteten Entlastungsbauwerken) bleibt die zuständige Behörde das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen.“

§ 2

Die übrigen Bestimmungen des Verwaltungsabkommens bleiben unberührt.

Für das Land Hessen:

Wiesbaden, den 6.6.2017

Die Ministerin
für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Priska H i n z

Für das Land Nordrhein-Westfalen:

Düsseldorf, den 15.3.2017

Der Minister
für Klimaschutz, Umwelt,
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
Johannes R e m m e l

GV. NRW. 2017 S. 675